Chelsea Tyler

Eine geile Nacht mit der Studentin ...

Erotische Geschichte

Blue Panther Books

blue panther books E-Book
Serie: Love, Passion & Sex | Band 20268

GRATIS

»MILF: Verführung in der Umkleide«
von Simona Wiles
Die Erotische Internet-Story
mit dem Gutschein-Code
CY14EPUBHIBD
erhalten Sie auf
www.blue-panther-books.de
diese exklusive erotische Zusatzgeschichte
als E-Book in den Formaten
PDF, E-PUB und Kindle.

Registrieren Sie sich einfach online!

Vollständige Originalausgabe

© 2020 by blue panther books, Hamburg
All rights reserved

Lektorat: Nicola Heubach

Cover: ChristopherBernard @ istock.com

Umschlaggestaltung: Matthias Heubach
Gesetzt in der Trajan Pro und Adobe Garamond Pro

Printed in Germany
978-3-7507-0037-6
www.blue-panther-books.de

Eine geile Nacht mit der Studentin …

Martin wacht auf, weil etwas Kühles seinen Arm berührt. Das Licht im Zimmer ist gedämpft, aber an den Rändern der schweren cremefarbenen Leinenvorhänge drängt grellweißes Tageslicht herein, es muss bereits Mittag sein.

Es ist nicht sein Zimmer. Er liegt auf einer Matratze mit schneeweißer Bettwäsche in einer ihm unbekannten Altbauwohnung.

Er erinnert sich, dass er in der Nacht fast gefallen wäre, als er die Leiter hochgeklettert war. Der letzte Drink war einer zu viel gewesen. Dann sein Weg zur Studentenbude. Zur Studentin, genau genommen. Es war so nicht geplant gewesen, aber er hatte nicht widerstehen können, als Julia ihn zu sich eingeladen hatte. Er hatte einen Vortrag über Nachhaltigkeit an ihrer Uni gehalten, und sie hatte sich danach in der Cafeteria zu ihm gesetzt. Martin war geschmeichelt gewesen, obwohl er gewusst hatte, dass er nicht nur ein ganz attraktiver Typ war, sondern sich außerdem in der vorteilhaften Position befand, als erfolgreicher Rückkehrer den naiven Schützlingen im behüteten Uni-Kosmos von seinen Großtaten berichten zu dürfen, die er draußen in der echten Welt vollbracht hatte – wie ein richtiger Held.

Sie hatte schüchtern gewirkt, als sie plötzlich neben seinem Tisch in ihrem weinroten Minirock und den schwarzen Stiefeln gestanden und gefragt hatte, ob sie sich zu ihm setzen durfte.

Martin hatte gegrinst und eine große, einladende Armbewegung zu dem Stuhl neben sich gemacht.

Julia hatte gestrahlt und sich gesetzt, während sie sich mit dem Zeigefinger die welligen hellbraunen Haare aus der Gesichtshälfte gestrichen hatte, die sich ihm zugewandt hatte. Ihre Fingernägel waren nicht lackiert gewesen, aber schön geformt und glänzend. Ihre Wangen waren leicht gerötet gewesen. Auf

der Nase hat sie ein paar Sommersprossen. Julia hatte jedes Mal innerlich Anlauf genommen, bis sie sich getraut hatte, ihm in die Augen zu sehen. Wenn sie lachte, ging die Sonne auf, es klang erdig und glockenhell zugleich, dabei berührte sie ihn gern am Arm, nicht nur leicht, sondern sie griff richtig in ihn hinein.

Jetzt liegt sie neben ihm im Bett. Die Schüchternheit hatte sie bereits nach dem ersten Kuss abgelegt. Der Sex war wild gewesen, Julia impulsiv und fordernd.

Verschlafen dreht er sich vom Fenster weg, der kühlen Berührung entgegen. Julias nasser kleiner Körper kommt zu ihm unter die Decke gekrochen und schmiegt sich der Länge nach an ihn. Er hat nicht mitbekommen, dass sie duschen gegangen ist. Er zieht sie an sich und fährt mit sanftem Druck über den noch feuchten Rücken und ertastet die schmale Taille. Nasse Haut ist auf eine besondere Art gleichzeitig glitschig und rutschfest, man bleibt hängen, man schlittert unbeholfen weiter, man weiß nie, wo man landet.

»Guten Morgen!«, flüstert ihre Stimme neben seinem Ohr und ein flüchtiger Kuss landet knapp unter seiner linken Augenbraue. Ihr warmer Atem wandert über sein Gesicht, streift seine Stirn und seine Wangen, landet schließlich auf seinem Mund.

Er erwidert den sanften Druck des Kusses, aber hält die Lippen geschlossen. Der frische Duft nach Seife und Sommer, den ihr Körper ausströmt, vermischt sich mit dem des Bettes nach dumpfem Schlaf und dem Sex von letzter Nacht. Ein schlankes, kaltes Bein drängt sich zwischen seine Beine. Er fühlt den Druck ihrer Hüfte gierig an seinem Becken, ihre weichen Brüste streicheln seinen Oberkörper und die samtigen Küsse wandern seinen Hals entlang. Sie beißt ihn zart in die Schulter und er spürt die harten Kanten ihrer Zähne und die heiße Nässe des Inneren ihres Mundes. Ihre Hände wühlen

in seinen Haaren, kraulen seinen Nacken. Sie umfasst kurz und fest seinen Hals, lässt aber wieder von ihm ab, setzt sich plötzlich auf und dreht ihn auf den Rücken. Martin, immer noch im Halbschlaf, lässt es sich gefallen, blinzelt in die Helligkeit, will sie sehen. Ihre Haut ist weiß, nur ihre dunklen Augen und die rosa Nippel heben sich davon ab. Ihre Brüste wippen. Sie fährt mit beiden Händen schnell über seine Schultern und Arme, ihr Atem geht schneller. Sie beobachtet sein Gesicht und greift unter sich, tastet nach seinem harten Schwanz und umschließt den Schaft fest mit ihrer kleinen Hand. Sie beugt sich wieder vor, lässt zwischen seinen Beinen sitzend ihr Gesicht auf seinen Bauch sinken, ihre Lippen folgen der Spur der dunklen Härchen, die von seinem Bauchnabel nach unten führt. Einmal schaut sie noch zu ihm hoch und reibt seinen Schwanz zwischen ihren Brüsten. Bei jeder Bewegung fühlt er ihre nassen Haare auf seiner Haut, sie fallen über ihren Kopf auf seinen Oberkörper und ringeln sich wie schwarze Schlangen auf seinem Bauch. Sie sind kalt, wenn sie aufklatschen, nehmen aber sofort seine Körperwärme an.

Ihre Lippen wandern immer weiter hinunter. Seine Muskeln spannen sich an. Ihre feuchte Zunge berührt seine Eichel, einmal, zweimal. Sie umkreist sie langsam. Sie saugt leicht daran, bevor sie ihn immer tiefer in den Mund nimmt. Sie lässt sich Zeit, probiert aus, wie er sich in ihrer Wange, am Gaumen, unter ihrer Zunge anfühlt. Ihr Mund füllt sich immer mehr mit Speichel. Ihre Fingernägel kratzen leicht die Innenseite seines Oberschenkels entlang, bevor sie anfängt, seine Hoden sanft zu massieren, und mit einem Finger gefährlich nah an sein Poloch kommt.

Sie lässt ihren Kopf neben seiner Hüfte auf die Matratze sinken und zieht ihn mit sich, sodass er auch wieder auf der Seite liegt. Eine Hand hat sie zwischen seinen Beinen, die andere hält immer noch seinen Schwanz fest.

Julia schaut zu ihm hoch. »Ich will, dass du dich bewegst.«

Wieder spürt er den Druck ihrer Lippen, die Enge des Saugens, die ganze nasse Hitze ihres Mundes, und fängt an, sich erst vorsichtig und zögernd, dann immer heftiger in ihr zu bewegen. Er greift in ihre nassen Haare und dirigiert ihre Bewegungen, bemüht sich, nicht zu viel zu verlangen, aber das ist schwer, er ist zu erregt, seine Eichel reibt in ihrem Rachen. Sie stöhnt. Martin ist sich nicht sicher, ob aus Lust oder Atemnot, aber er kann nicht aufhören. Seine Bewegungen sind rhythmisch. Sie hat nur ganz leicht die Hand unter seinen Bauchnabel gelegt, um ihn zur Not bremsen zu können. Sie genießt die Anspannung und das Beben, das durch seinen Körper geht, und sein schweres Atmen. Er kommt tief in ihrem Mund und erschreckt sich ein bisschen, denn er hat nicht gefragt, ob das in Ordnung ist. Sie hat einfach angefangen, ihn damit überfallen, er hatte ja geschlafen.

Er streicht sanft über ihren immer noch nassen Kopf, fühlt ihren Atem in seinem Schoß. Sie kommt ihm ganz nah und lehnt atemlos ihre Stirn gegen ihn.

GRATIS

»MILF: Verführung in der Umkleide«

von Simona Wiles

Die Erotische Internet-Story

mit dem Gutschein-Code

CY14EPUBHIBD

erhalten Sie auf

www.blue-panther-books.de

diese exklusive erotische Zusatzgeschichte

als E-Book in den Formaten

PDF, E-PUB und Kindle.

Registrieren Sie sich einfach online!